

Ziel: Finden neuer Lösungsmöglichkeiten anhand einer systematischen Strukturanalyse.

Weg: Für eine Fragestellung werden die bestimmenden Merkmale (vertikal) und alle möglichen Ausprägungen (horizontal) des jeweiligen Merkmals in einer Matrix aufgetragen. Jede Kombination von Ausprägungen aller Merkmale ist eine theoretisch mögliche Lösung.

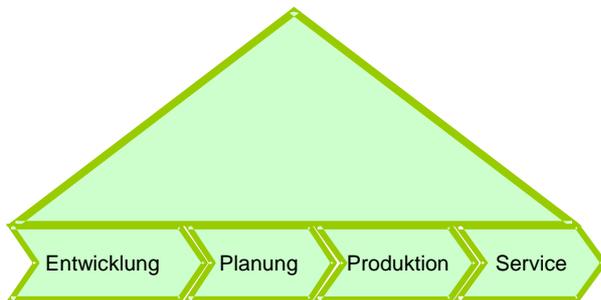
Vorteile/Chancen

- systematisch-analytische Vorgehensweise

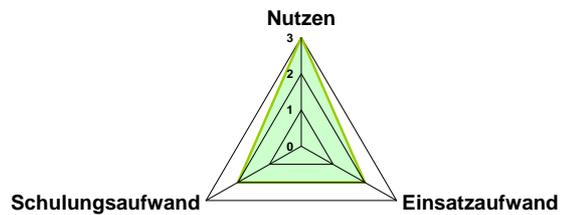
Nachteile/Risiken

- baut auf bestehenden Lösungen auf

Wirkungsfelder über die Prozesskette



Aufwand/Nutzen



Einsatzgebiete

Arbeitsgestaltung	Führung/Motivation	PPS
Auftragsabwicklung	Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz	Qualität
Controlling	Kontinuierliche Verbesserung	Robuste Prozesse
Datenermittlung	Logistik	Standards
Entgeltgestaltung	Personalentwicklung	Teamarbeit
Fabrik-/Prozessplanung	Produktentwicklung	Visuelles Management

Quantitative Ergebnisse

Qualitative Ergebnisse

- Lösungsvarianten

Prinzip: Die morphologische Methode ist eine systematische Strukturanalyse mit dem Ziel, neue Kombinationen zu finden. In zweidimensionaler Verwendung spricht man von Morphologischer Matrix.

Bei der Produktentwicklung, aber auch in der Organisationsentwicklung eignet sich die morphologische Methode zur Darstellung aller denkbaren Kombinationsmöglichkeiten von Ausprägungen. Auf dieser Basis ist es möglich die gefundenen Kombinationsmöglichkeiten auf ihre Eignung hin zu prüfen. Viele der Möglichkeiten erweisen sich dabei oftmals als technisch oder wirtschaftlich nicht realisierbar, aber möglicherweise ergeben sich auch Kombinationsmöglichkeiten, an die bisher noch niemand gedacht hat.

Diese sind anhand geeigneter Kriterien (Preis, Funktion, Herstellungskosten, Absatzchancen, bestehende Konkurrenzprodukte etc.) weiter zu analysieren und zu bewerten.

Vorgehensweise:

- Schritt 1** Genauere Umschreibung oder Definition sowie zweckmäßige Verallgemeinerung eines vorgegebenen Problems.
- Schritt 2** Genauere Bestimmung und Lokalisierung aller die Lösungen des vorgegebenen Problems beeinflussenden Parameter.
- Schritt 3** Aufstellung des Morphologischen Kastens oder des morphologischen vieldimensionalen Schemas, in dem alle möglichen Lösungen des vorgegebenen Problems ohne Vorurteile eingeordnet werden.
- Schritt 4** Analyse aller im Morphologischen Kasten enthaltenen Lösungen auf Grund von bestimmten, gewählten Wertnormen.
- Schritt 5** Wahl der optimalen Lösung und Weiterverfolgung derselben bis zu ihrer endgültigen Realisierung oder Konstruktion.

Hilfsmittel (Werkzeuge):

- Moderatorentafel
- Flipchart
- Overheadprojektor
- Beamer
- Stifte

Ergänzende Methoden:

- Brainstorming

Demonstrationsbeispiel:

Morphologische Matrix

Ausprägungen

	1	2	3
1	1.1	1.2	1.3
2	2.1	2.2	2.3
3	3.1	3.2	3.3

----- Lösungsvariante 1

----- Lösungsvariante 2

Gesetzliche Rahmenbedingungen:**Tarifliche Rahmenbedingungen:**

Schulungsanbieter:

Literatur:

- Backerra, Hendrik; Malorny, Christian; Schwarz, Wolfgang: Kreativitätstechniken. München: Hanser, 2007
- Simon, Walter: GABALs großer Methodenkoffer – Grundlagen der Arbeitsorganisation. Offenbach: GABAL, 2004
- Schlicksupp, Helmut: Innovation, Kreativität & Ideenfindung. Würzburg: Vogel, 1983
- Wuppertaler Kreis e.V. (Hrsg.): Ideenmanagement. Köln: Deutscher Wirtschaftsdienst, 1997
- Heeg, Franz Josef; Meyer-Dohm, Peter (Hrsg.): Methoden der Organisationsgestaltung und Personalentwicklung. München: Hanser, 1994

Für Ihre Notizen: